

PD Dr. Astrid Wonneberger
HAW Hamburg



Transferwerkstatt 3

Postmigration – ein Konzept für die Zukunft?

Postmigrantische Perspektiven auf Familie

Abschlussstagung des Projekts POMIKU – Postmigrantische Familienkulturen

28.02./01.03.2022, online

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



HAW
HAMBURG



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



LENZSIEDLUNG eV
VEREIN FÜR KINDER-JUGEND UND GEMEINWESEN

Postmigration

Ein kurzer Überblick

- Auslöser dieses Paradigmenwechsels
- Zentrale Aspekte und Forderungen
- Nutzen und Implikationen für Forschung
- Nutzen und Implikationen für Politik, Gesellschaft und praktische Arbeit



Diskussion

Postmigration

Ein kurzer Überblick

- Reaktion auf lange etablierte, zu einseitige Sichtweisen auf Migration:
 - Starre Dualismen: Wir – Die Anderen, deutsche Kultur – fremde Kultur etc.
 - überwiegend negative Bewertung: Einwanderung als Problem
 - Vorstellung von linearem Ablauf: Assimilation oder Rückwanderung

Postmigration

Ein kurzer Überblick

- Forderungen:
 - Politische und gesellschaftliche Anerkennung, Einwanderungsland zu sein
 - Migration als Normalität
 - Abkehr von stereotyper Sicht auf Migration als Defizit, Bedrohung und Problem
 - Wahrnehmung von Migrant*innen in aller Differenziertheit
 - Akzeptanz von Verortungen „dazwischen“
 - Kritik an/Vorsicht bei „Labels“: Aufbrechen von starren Dualismen

Postmigration

Beispiele

- Kulturelle Vielfalt (mehr als 70 Herkunftsländer) als Ausgangspunkt der Forschung: bekanntes Merkmal der Lenzsiedlung
- Probleme der Kategorisierung:
 - Staatsbürgerschaft
 - multiple kulturelle Hintergründe

Postmigration

Beispiele

„Ich weiß nicht, welchen kulturellen Hintergrund mein Freund hat, er bezeichnet sich selbst immer als Eimsbüttler.“

- Kategorisierung nach kulturellem Hintergrund irrelevant

➔ Migrationslabels rel. unbedeutend für Selbstzuschreibung

Postmigration

Beispiele

„Mama, leben wir hier in einem ethnischen Ghetto?“

- rel. hohe Bedeutung von Migrationskategorien für Fremdzuschreibung:
 - Stigmatisierung
 - Diskriminierung

Postmigration

Beispiele

„In vielen Kulturen ist physische Gewalt in der Erziehung durchaus normal.“

- Automatismus: Assoziationsketten – Gewalt – konkrete Fälle mit Menschen mit Migrationshintergrund

Postmigration

Beispiele

- ➔ Welche Art des Umgangs mit Kategorien und Labels in der Forschung ist sinnvoll?
- ➔ Möglicher Ansatz: Erforschung von Migration als Teil größerer Kontexte, z.B. Stadtviertel

Postmigration

Beispiele

„Deutsche kennen so was wie Familie gar nicht.“

- Familie als Wert: gegenseitige Anpassungsleistungen